

Die Alz.

Die Alz, der einzige Abfluss des Sees, verlässt diesen bei Seebruck, nimmt bei Altenmarkt die Traun auf und mündet bei Marktl in den Inn. Da sie vom Chiemseegebiet, das wir in einer späteren Abhandlung noch geologisch begrenzen wollen, bei Altenmarkt scheidet, so bringen wir ihr, dem Zwecke dieser Arbeit entsprechend, auch nur bis dorthin unser Interesse entgegen. —

1. Beginn des Abflusses.

Was den Beginn des Seeabflusses betrifft, so wird derselbe fälschlich an die Alzbrücke bei Seebruck verlegt. Er ist vielmehr schon da zu suchen, wo der horizontale Seespiegel in das Abflussgefälle übergeht, also an der Grenze des ruhigen und fließenden Wassers. Nach sorgfältiger Cotirung von der Brücke an in den See hinaus ergab sich, dass der Seeabfluss in einer mittleren Entfernung von 300 m oberhalb der Brücke beginnt und bis dorthin ein absolutes Gefälle von 0,15 m besitzt, d. i. 0,0005 m pro m.¹⁾ —

2. Laufbeschreibung bis Altenmarkt; Unterscheidung von 3 Regionen und Charakterisirung derselben.

Sobald der Fluss den See verlassen hat, zeigt er Neigung zu nordöstlicher Abweichung, dazu veranlasst durch die Anhöhe von Seebruck im Westen, das erste Hinderniß, das seine im allgemeinen nördliche Laufentwicklung stört. Im Osten dagegen gewährt ihm der flache Moorboden unumschränkte Vollmacht, die er auch ausnützt, indem er sein Bett auf eine Breite von 140 m ausdehnt, während er auf der ganzen Strecke vom Chiemsee bis Truchtlaching nur eine mittlere Breite von 310' (90 m) besitzt und an seiner engsten Stelle sogar nur 45 m aufweist. Sobald sich die Seebrucker Höhe nördlich in das flache Moor verliert, nimmt die Alz ihre nördliche Richtung an, die sie bis Purlach beibehält. Hier nun tritt sie in das Gebiet der Quermoränen ein, die sie veranlassen, gewaltige, bald nach Osten, bald nach Westen ausweichende Bogen zu beschreiben. Dieser Wechsel von Durchbruch und Umgehen der einzelnen Moränenhügel und -Züge dauert bis gegen Trostberg an, wo sie die tertiäre Hochebene erreicht. Welch bedeutende Umwege sie auf dieser Strecke machen muß, geht daraus hervor, dass die Luftlinie Seebruck-Altenmarkt etwas über 8 km beträgt, während die Alz einen Weg von ungefähr 16 km zurücklegen muß, bis sie letzten genannten Ort bespült. —

¹⁾ Chiemsee-Akten.